Kg 4691, 4°
(vol. I)

Ra. 72
6.

Von Gottes Gnaden, FRIDERICH/ König in Preussen/ Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst/ Souverainer und Oberster Hertzog von Schlesien/ Souverainer Printz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der Grafschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Hertzog ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Nachdem Wir allergnädigst und ernstlich Uns vorgenommen haben/ daß die bey der so sehr verfallenen Justitz eingeschlichenen Gebrechen nachdrücklichst gehoben/ und der in Pommern mit so gutem Erfolg zur Activität gebrachte neue Plan in allen Unseren übrigen Ländern eingeführet/ mithin die Processen mehrentheils in einem Jahr/ und zwarn in allen dreyen Instantzien zum Ende gebracht werden sollen; Die Erfahrung aber leider gelehret/ daß insbesonder bey denen Clev- und Märckischen Unter Gerichten die Processe ungemein protrahiret/ denen Advocaten in geringfügigen Sachen öffters ein unnöthiger weitläufftiger Schrifft-Wechsel/ und überhaupt alle Freyheit/ gegen Recht und Ordnung zu handelen/ verstattet worden/ indessen aber die Vorsorge der Clev- und Märckischen Collegiorum zu Erreichung Unseres heilsamen Endzwecks/ und Finalführung der Rechts-Pflegen in einem Jahr durch alle drey Instantzien von keinem Effect seyn würde/ wann nicht die Unter-Gerichte nach ihren Pflichten das Ihrige gleichfalls beytragen/ und in Ansehung der zu ihrer Cognition in erster Instantz gehörigen Sachen jener ihr Bemühen unterstützen/ mithin die Rechts-Pflegen dergestalt beschleunigen solten/ daß offtgedachte Absicht ohnfehlbar bewürcket werden könne;

Als befehlen Wir Euch allergnädigst/ daß Ihr ad interim auf das unterm 19ten April 1739. publicirte Reglement strictè halten/ alle bey Euch vorkommende Sachen entweder beym mündlichen Verhöre oder aber loco Oralis, von 3 zu 3. oder von 8 zu 8 Tagen/ instruiren lassen/ keinen weitläufftigen Schrifft-Wechsel verstatten/ mithin denen Ausschweiffungen der Advocaten keinen Raum geben/ alle unnöthige Dilationes abschneiden/ auch selbst auf die hierunter fast gebräuchliche Collusiones der Advocaten ein wachsames Auge halten sollet; Insbesonder aber befehlen Wir Euch allergnädigst/ daß Ihr bey Publication der Bescheider oder Urthelen denen Partheyen kund machen sollet/ daß Sie/ wann sich sonst die Sache zu einer zweyten Instantz qualificiret/ an Unser Clevisches Hofgericht appelliren können/ aber sothane Appellation innerhalb zehn Tagen interponiren müssen; Imgleichen/ daß sie bey gedachtem Hofgericht einen Advocaten bestellen/ demselben eine gedruckte Vollmacht überschicken/ und daselbst Ihre Justifications-Schrifft/ oder Libellum Gravaminum ohne weitere Verordnung binnen vier Wochen/ welcher Terminus unter keinerley Vorwand prorogiret werden soll/ sub pœna defertionis eingeben müssen; Euch aber lieget ob/ dieses/ und daß solche Erinnerung gethan worden/ auf Pflicht und Gewissen unter dem Bescheid zu notiren/ mithin

hin post factam interpositionem remediorum sofort den folgenden Post-Tag Acta cum Schedula appellationis an das Clevische Hofgericht bey Fünff Reichsthaler Straffe ex officio einzusenden/ da Euch dann nachgelassen wird/ das Post-Geld/ wie auch die Euch etwa nach competirende Gerichts Gebühren/ von der Parthey allenfalls executive beyzutreiben;

Sollte Ihr hiebey einigen Mangel erscheinen lassen/ so habt Ihr nicht allein unfehlbar zu gewärtigen/ daß Ihr in die angesetzte 5 Rthlr. Straffe ungesäumt fällig erkläret/ sondern daß auch bey beharrlichem Ungehorsam und Miß-Parition wegen anderweiter Besetzung Eueres Amts das nöthige verfüget werden solle;

Ubrigens wird Euch zur Nachricht bedeutet/ daß die Verschickung der Acten zu ausländischen sowohl/ als einheimischen Facultäten gäntzlich cessiren/ und aufgehoben seyn solle;

Ihr habt auch die dortige Advocaten auf die denen hiesigen zu Cleve mitgetheilte Instruction, in so weit solche auf den bey denen Unter-Gerichtern vorgeschriebenen modum procedendi applicabel, hinzuverweisen; Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Geben/ Cleve in Unserem Regierungs-Rath/ den 25ten Sept. 1747.

An statt und von wegen Allerhöchstgk. Seiner Königlichen Majestät.

Johan Peter von Raesfeld.
A. Koenen V. C.

Circular,
An alle Cley- und Märckische Unter-Gerichte und Magistrate.

C. S. Hoyp.

Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

VD18

Von Gottes Gnaden,

FRIDERICH/ König in Preussen/ Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst/ Souverainer und Oberster Hertzog von Schlesien/ Souverainer Printz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der Grafschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Hertzog ꝛc. ꝛc.

Nachdem Wir allergnädigst und ernstlich Uns vorgenommen haben/ der so sehr verfallenen Justitz eingeschlichenen Gebrechen nach- und der in Pommern mit so gutem Erfolg zur Activität gebrachte Unseren übrigen Ländern eingeführet/ mithin die Proceßen mehren- hr/ und zwarn in allen dreyen Instantzien zum Ende gebracht wer- fahrung aber leider gelehret/ daß insbesonder bey denen Clev- und Gerichten die Proceße ungemein protrahiret/ denen Advocaten in en öffters ein unnöthiger weitläufftiger Schrifft-Wechsel/ und über- gegen Recht und Ordnung zu handelen/ verstattet worden/ indessen er Cleb- und Märckischen Collegiorum zu Erreichung Unseres heil- und Finalisirung der Rechts-Pflegen in einem Jahr durch alle drey nem Effect seyn würde/ wann nicht die Unter-Gerichte nach ihren e gleichfalls beytragen/ und in Ansehung der zu ihrer Cognition in igen Sachen jener ihr Bemühen unterstützen/ mithin die Rechts- eschleunigen solten/ daß offtgedachte Absicht ohnfehlbar bewürcket

Wir Euch allergnädigst/ daß Ihr ad interim auf das unterm 19ten rte Reglement stricte halten/ alle bey Euch vorkommende Sachen ßlichen Verhöre oder aber loco Oralis, von 3 zu 3. oder von 8 zu lassen/ keinen weitläufftigen Schrifft-Wechsel verstatten/ mithin de- en der Advocaten keinen Raum geben/ alle unnöthige Dilationes elbst auf die hierunter fast gebräuchliche Collusiones der Advocaten e halten sollet; Insbesonder aber befehlen Wir Euch allergnädigst/ ation der Bescheider oder Urthelen denen Partheyen kund machen nn sich sonst die Sache zu einer zweyten Instantz qualificiret/ an fgericht appelliren könn-n/ aber sothane Appellation innerhalb zehn müssen; Imgleichen/ daß sie bey gedachtem Hofgericht einen Ad- mselben eine gedruckte Vollmacht überschicken/ und daselbst ihre ft/ oder Libellum Gravaminum ohne weitere Verordnung binnen r Terminus unter keinerley Vorwand prorogiret werden soll/ sub ngeben müssen; Euch aber lieget ob/ dieses/ und daß solche Erinne- / auf Pflicht und Gewissen unter dem Bescheid zu notiren/ mit-

hin